

In Malans ist man dem Himmel ganz nah

Die Älplibahn Malans ist einzigartig. Sie wird von über 250 freiwillig Mitarbeitenden betrieben. So ist sie denn für viele Heimat pur, und für alle anderen ein lohnenswertes Ausflugsziel hoch über der Bündner Herrschaft.

Von Susi Schildknecht

Die Älplibahn Malans gibt sich normalerweise ganz bescheiden. Doch es sei hier wieder mal vermerkt: Sie war 1945 die erste konzessionierte touristische Seilbahn Graubündens. Und nicht nur damit war sie ihrer Zeit voraus: Schon lange vor dem Social-Media-Zeitalter verzeichnete sie über 1500 Friends, sprich engagierte Vereinsmitglieder, Genossenschaftler und Freiwillige, welche die Bahn bis heute gemeinsam am Leben halten. Und exklusiv ist die kleine Gelbe ohnehin: Nur acht Glückliche finden in der Doppelkabine Platz pro Fahrt, 32 Personen pro Stunde, eine Reservation ist also von Vorteil. Auf den 3470 Metern Seillänge und 1200 Höhenmetern wird während 14 Minuten viel geboten. Bald liegt den Fahrgästen das ganze Churer Rheintal, die Herrschaft mit ihren Reben

und das Heidiland zu Füssen, und die schönsten Gipfel präsentieren sich quasi auf Augenhöhe. Ein passionierter Alpinist und Älplibahn-Freiwilliger hat das Panorama von der Bergstation aus fotografiert, beschriftet und als Info-Tafel auf der Terrasse des Bergbeizli wetterfest gemacht.

Ein Weilchen auf der Terrasse

Das Bergbeizli auf dem Malanser Älpli (1801 m ü. M.) wird von 32 Küchenteams im Turnus betreut, sie tischen jeden Tag ein wahrhaftiges Menü oder einfach Gerstensuppe, Salsiz, Käse und hausgemachte Kuchen auf. Hier kann man genüsslich verweilen, und Stammgäste schmunzeln: «Das Weilchen ist auf dem Älpli ein sehr dehnbarer Begriff.»

Wanderer schätzen die Älplibahn-Bergstation als praktischen Ausgangs- oder Ziel-



Auf der gemütlichen Beizli-Terrasse geniesst man Abstand und Überblick.

ort. Von hier lassen sich wunderbare Touren angehen, etwa auf Vilan, Falknis oder Schesaplana, die Aussichtsgipfel des Rätikons. Alpine Übergänge führen zu den Berghäusern Enderlinhütte, Pfälzerhütte, Strassburgerhütte oder Schesaplanahaus. Auf weniger anspruchsvollen Wegen sind schöne Blumenwiesen, Seen und Kraftorte erreichbar.



Die Freiwilligen der Älplibahn heissen Gäste persönlich willkommen.



Eine schöne Gipfeltour führt vom Älpli auf den Falknis (2562 m).



Am Fusse des Rätikons findet man vielfältige Alpenflora.



Von der Bergstation aus startet man zu herrlichen Wanderungen.

ANREISE UND INFO

Anfahrt: Die Älplibahn-Talstation ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ab dem Bahnhof Landquart verkehren Postautos direkt zur Haltestelle «Seilbahn» beim Buochwald von Malans. Autofahrende finden genügend Parkplätze.

Betriebszeiten: Die Älplibahn fährt bis 13. November 2016 täglich (kein Winterbetrieb), von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr, am Samstag und Sonntag von 7.00 bis 18.00 Uhr.

Mitarbeiten: Die Älplibahn Malans ist offen für Freiwillige, die sich im Restaurant, im Baurupp oder als Maschinisten engagieren möchten. Anfragen im Sekretariat unter Tel. 081 322 47 76.

Veranstaltungen und Wanderungen: Die Älplibahn Malans organisiert spannende Exkursionen, diesen Sommer etwa zu essbaren Wildkräutern oder Pilzen, ferner geführte Wanderungen und Themenabende. All dies sowie Wandervorschläge finden sich unter www.aelplibahn.ch.

Gruppen: Für Gruppen von 14 bis 24 Personen kann ein Abendanlass auf dem Älpli reserviert werden.

Reservationen: Eine telefonische Anmeldung für Bahnfahrten und Veranstaltungen wird dringend empfohlen: Tel. 081 322 47 64.

Anzeige

JETZT FÜR 10 FRANKEN
AUF DEN BERG

Diesen Sommer und Herbst fahren Sie für je nur 10 Franken auf 35 der schönsten Berge der Schweiz. Vorausgesetzt, Sie sind UBS-Kunde. Wie einfach Sie das werden und alles Weitere zur UBS-Bergaktion erfahren Sie in jeder UBS-Geschäftsstelle oder auf ubs.com/bergaktion



UBS – Partner von
Schweiz Tourismus



Die kleine Seilbahn transportiert nur acht Personen aufs Mal, darum muss man telefonisch reservieren.